

me C linder-
atter Race,
ungrad und
gen zu ver-
ch wenden an
ute kunst,
ttler.

chaft

er Ungewiß-
ie Nachtheile
unerwarteten
wichtig und
für das Ja-
und willig
el zu erübr-
zeitigen Tode
us, denn es
n bedrängten
Summe er-

nach Belieben
Tode zahlbar,
folgen sollte.
können, wenn

Wurst,

ltimore,



mit 10,000 fl.
otarb

Preise.

In Zabmaen:
B. Kernendr. 12kr.
Bed 7 2. - D 1.
Schwefel . . 9.
Schwefel . . 7.
albkaisch . . 6.
Schw. l. abgez. 9.
unabgez. 10.
In Calw:
B. Kernendr. 12kr.
Bed 7 2. - D 9.
Schwefel . . 6.
Schwefel . . 5.
albkaisch . . 4.
Schw. l. abgez. 11.
unabgez. 10.

N^o 19.
N a g o l d e r
Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 8. März 1853.

Oberamtsgericht Nagold.
Pfrondorf.
Schuldenliquidation.
In der oberamtsgerichtlich erkann-
ten Saatsache des
Jakob Friedrich Walz, Küblers
und Amtsdieners in Pfrondorf,
ist zur Schuldenliquidation Tagsfahrt
auf
Donnerstag den 7. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.
Hiezu werden die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-
den, daß die Nichtliquidirenden, so weit
ihre Forderungen nicht aus den Ge-
richtsakten bekant sind, in nächster
Gerichtssitzung von der Masse aus-
geschlossen werden, von den übrigen
nicht erscheinenden Gläubigern aber
angenommen wird, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse gegen-
stände, und der Bekätigung des Gü-
terpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.
Den 5. März 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.
Bödingen.
Schuldenliquidation.
In der oberamtsgerichtlich erkann-
ten Saatsache des
Michael Mast, Webers in Bö-
dingen,
wird die Schuldenliquidation am
Dienstag dem 22. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst vorgenom-
men werden.
Sämmtliche Gläubiger und Bürgen
dieses Schuldners werden nun aufge-
fordert, an gedachtem Tage, entweder

persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, oder auch mittelst vor oder
an der Liquidations-Tagsfahrt einzu-
reichender schriftlicher Reccesse ihre An-
sprüche geltend zu machen, und sich
zugleich über einen etwaigen Borg-
oder Nachlaß-Vergleich, die Wahl
eines Güterpflegers, so wie über die
Veräußerung und Verwaltung der
Masse zu äußern.

Von denselben, welche sich hierüber
nicht ausdrücklich erklären, wird ange-
nommen, daß sie in gedachten Bezie-
hungen der Mehrzahl der Gläubiger
ihrer Kategorie beitreten und deren
diesfallsige Verfügungen genehmigen.
Diesenigen, welche nicht liquidiren,
werden in der nächsten Gerichtssitzung
von der Masse ausgeschlossen.
Den 21. Februar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Forstamt Altenstaig.
Strenn- und Klein-Rußholz-
Verkäufe.
An den hienach genannten Tagen
wird aus den Staatswaldungen fol-
gendes Holz versteigert wer-
den, welche Verhandlung
die Orts-Vorsteher der be-
treffenden Orte ihren Ortsangehörigen
rechtzeitig bekant zu machen haben.

1. Nevier Altenstaig.
Montag den 14. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
in Warth:
1) Im Neubann 1 und 2:
1³/₄ Klafter eichene Scheiter,
1¹/₄ Klafter eichene Prügel,
1 Klafter buchene Scheiter,
83³/₄ Klafter tannene Scheiter,
19¹/₂ Klafter tannene Prügel.
An demselben Tage
Mittags 1 Uhr
in Ebhausen:

2) im Grassert:
142 Kloster tannene Scheiter,
43³/₄ Kloster tannene Prügel;
3) im Harth und Heusleig:
21¹/₂ Kloster tannene Scheiter,
5 Kloster tannene Prügel;
4) im Stauffen:
8¹/₄ Kloster tannene Scheiter,
4 Kloster tannene Prügel.
Dienstag den 15. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr

in Altenstaig:
5) Im Nonnenwald:
55¹/₂ Kloster tannene Scheiter,
30¹/₂ Kloster tannene Prügel;
6) im unteren Hochwald:
7¹/₂ Kloster tannene Scheiter,
24³/₄ Kloster tannene Prügel;
7) im Geiseltann:
2³/₄ Kloster tannene Scheiter,
12¹/₄ Kloster tannene Prügel,
2000 Stücke Hopfenstangen,
1175 Stücke Floßwieden.

II. Nevier Grömbach.
Mittwoch den 16. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
in Grömbach:
1) Im Herrgottsbühl 1 und 3:
2³/₄ Kloster buchene Scheiter,
1¹/₄ Kloster buchene Prügel,
56¹/₄ Kloster tannene Scheiter,
32¹/₄ Kloster tannene Prügel,
3750 Stücke Hopfenstangen,
225 Stücke Floßwieden;
2) in der Edelweiler Halde:
2¹/₂ Kloster tannene Scheiter,
10 Kloster tannene Prügel;
3) im Thalheimer Feld:
1¹/₂ Kloster buchene Scheiter,
116³/₄ Kloster tannene Scheiter,
70¹/₄ Kloster tannene Prügel;
4) im Altgebäu:
1 Kloster buchene Scheiter,
7¹/₂ Kloster tannene Scheiter,
4¹/₂ Kloster tannene Prügel;

- 5) im Reutplatzberg:
 5 1/2 Klafter buchene Scheiter,
 36 3/4 Klafter tannene Scheiter,
 9 1/4 Klafter tannene Prügel.

11. Revier Pfalzgrafenweiler.

Donnerstag den 17. d. Mts. und
 Samstag den 19.,
 je Morgens 9 Uhr,
 in Pfalzgrafenweiler:

- 1) Im Eschenrietb:
 127 1/2 Klafter buchene Scheiter,
 31 Klafter buchene Prügel,
 267 1/4 Klafter tannene Scheiter,
 106 1/2 Klafter tannene Prügel,
 113 Stücke buchene Wellen,
 1151 Stücke tannene Wellen;

2) in der Ebene:

- 22 Klafter buchene Scheiter,
 3 1/4 Klafter buchene Prügel;

3) im Baumberg:

- 2 Klafter tannene Scheiter,
 5 1/2 Klafter tannene Prügel;

4) im Schnapperke:

- 8 1/4 Klafter buchene Scheiter,
 8 1/4 Klafter buchene Prügel,
 16 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 7 1/2 Klafter tannene Prügel;

5) im Steinacher Teich:

- 5 Klafter buchene Scheiter,
 6 Klafter buchene Prügel,
 16 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 27 Klafter tannene Prügel;

6) im Reutplatz:

- 18 1/4 Klafter buchene Scheiter,
 9 Klafter buchene Prügel,
 19 1/2 Klafter tannene Scheiter,
 14 3/4 Klafter tannene Prügel;

7) im Kälberbronner Weg:

- 1 1/4 Klafter tannene Scheiter,
 3 Klafter tannene Prügel;

8) im Herrgottsbühl:

- 5 Klafter tannene Scheiter,
 3 Klafter tannene Prügel;

9) in der Frickenhütte:

- 3/4 Klafter tannene Scheiter,
 3 Klafter tannene Prügel.

Altenstaig, den 5. März 1853.

Königliches Forstamt.
 Grüninger.

Forstamt Sulz.

**Erledigte Waldwüsten-
 stelle.**

Die Waldwüstenstelle zu Hatten-
 bach, im Revier Lammfingen, ist er-
 ledigt und soll in Hälfte mit dem Nor-
 malgehalt von 120 fl. wieder besetzt
 werden.

Unbescholtene Männer, welche um
 dieselbe sich zu bewerben geneigt sind,

werden daher aufgefordert,
 binnen 14 Tagen

ihre dießfälligen Besuche, die mit voll-
 ständigen Nationallisten, so wie mit
 obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
 gens-Zeugnissen belegt seyn müssen,
 an die unterzeichnete Stelle einzusenden.
 Sulz, den 2. März 1853.

Königliches Forstamt.
 Rehl.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
 Johannes Stidel, Köhles-
 wirths von Spielberg,

findet auf den Auftrag einzelner Gläu-
 biger unter Bezugnahme auf die frü-
 here Bekanntmachung in

Pro. 244 des Staats-An-
 zeigers vom 16. Oktober

1852 ein nochmaliger dritter und ohne
 Zweifel letzter Liegenschafts-Verkauf am

Montag dem 15. März d. J.,
 Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathszimmer im Gasthaus
 zum Ochsen in Spielberg statt, wozu
 die Kaufslustigen andurch eingeladen
 werden.

Altenstaig, den 9. Febr. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des mutmaßlich
 nach Amerika entwichenen Gottlieb

Reich, Tuchmachers von hier, wer-
 den oberamtsgerichtlich dem Auftrage ge-
 mäß nachstehende Realitäten, als:

Gebäude:

1/8 an der Hälfte von 257/480 an
 3/8 von einem dreistöckigen

Wohnhaus, mit drei Woh-
 nungen, woran ein Heu-
 häusle gebaut ist, mit Hofraube,
 an der Hatterbacher Straße, ne-
 ben Neuwirth Käufer und Köh-
 leswirth Sautter,

Anschlag 30 fl.;

Gärten:

5,4 Ruthen Krautgarten zu Rieth-
 bronna, neben Weber Koch und
 August Reichert, eigen,

Anschlag 24 fl.;

Acker,

Zelg Wäldle:

1 1/2 Viertel 16 7/8 Ruthen oder die

Hälfte an 3 1/2 Viertel 15 Ru-
 then auf dem Limberg, neben
 Wagner Schaible und Martin
 Gutekants Wittwe, eigen,

Anschlag 35 fl.,

2 Viertel 4 7/8 Ruthen am vorderen
 Schloßberg, neben gnädigster
 Herrschaft und Daniel Käufer
 Ziegler, zinst,

Anschlag 36 fl.;

Acker,

Zelg Dettlerich:

2 1/2 Viertel 11 Ruthen Nowalfeld
 auf dem Steinberg, neben Ger-
 ber Kappler und Joh. Georg
 Essig, Tuchmacher, frei, die Hälfte
 mit Alee angeblümt,

Anschlag 36 fl.,

3 Viertel 16 Ruthen in der Rehr-
 halden, neben Gassenwirth Luz
 und Johann Käufer, Bierbrauer,
 Kleeblum,

Anschlag 60 fl.,

2 Viertel am Steinberg, neben
 Christoph Mornhinweg und Köb-
 ler Schwan,

Anschlag 30 fl.,

2 Viertel im Härle, neben Buch-
 binder Fischer und dem Wald, eigen,

Anschlag 30 fl.,
 am Dienstag dem 5. April d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,

auf dießigem Rathhaus zum Verkauf
 gebracht, wozu die Liebhaber eingela-
 den werden.
 Den 3. März 1853.

Stadtschaltbeisensamt.

Engel.

Stadt Altenstaig.

**Letzter Schmid-Feuer-Werk-
 stätte- und Güterverkauf.**

In der Schuldsache des
 Johannes Wallraff, Schmid
 hier,

kommt die in den Blättern 97 und 100
 dieses Blattes, vom letzten Jahre näher
 beschriebene, in einem gut ge-
 legenen Hausantheil nebst

Schmid-Feuer-Werkstätte,
 auch in einem Scheuren- und Schleif-
 mühleantheil, so wie in Gär-
 ten bestehende, zu 800 fl. an

Schmid-Feuer-Werkstätte,
 gekauft Liegenschaft, an

Dienstag dem 15. März 1852,
 Nachmittags 2 Uhr,

auf dießigem Rathhaus zum zweiten,
 vorausichtlich letztenmal zum Verkauf,
 wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit



tel 15 Ru-
erg, neben
und Martin
eigen,

35 fl.,
am vordern
gnädigster
niel Käufer

36 fl.;

Novalfeld
neben Ger-
Job. Georg
i, die Hälfte

36 fl.,
in der Kebr-
npirth Luz
Bierbrauer,

60 fl.,
erg, neben
g und Küb-

30 fl.,
neben Buch-
Wald, eigen,
30 fl.,
pril d. J.,

am Verkauf
ber eingela-

ßenamt.
e L.

ig. Werk-
verkauf.

des
ff, Schmid

97 und 100
Jahre näher
einem gut ge-
antheil nebst
Werkstätte,
und Schleif-
Gär-

on
fl. an

irz 1853,
hr,

zum zweiten,
um Verkauf,
swärtze mit

obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, eingela-
den werden.

Den 15. Februar 1853.

Stadt-Gemeinderath.
Für ihn der Vorstand:
Speidel.

N a g o l d.

Gebäude - Verkauf.

Dem Gottlieb Schwarzkopf,
Saffiangerber von hier, wird im Exe-
kutions-Wege verkauft:

die Hälfte an einem dreistöckigen
neuen Wohnhaus mit zwei
Wohnungen im Stadtgraben,
Brandversicherungs-Anschlag 350 fl.

Die Verkaufsverhandlung findet am
Samstag dem 5. April 1853,
Vormittags 11 1/2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die
Liebhhaber eingeladen werden.
Den 4. März 1853.

Stadtschultheißen-Amt.
E n g e l.

H a i t e r b a c h.

**Verpachtung der Schildwirth-
schaft mit Bierbrauerei und
Brauntweimbrennerei sammt
Faß und Geräthschaften
zur Linde.**

Ich habe den
Auftrag, dieses
Anwesen an einen
soliden Mann un-
ter billigen Bedingungen zu verpachten.
Lusttragende wollen sich daher pers-
önlich wenden an
Kommissär K a a c h.



Den 3. März 1853.

Rothfelden,
Gerichtsbezirks Nagold.

**Wiederholter Liegenschafts-
verkauf.**

Da der in No. 15 des Nagolber
Intelligenz-Blatts näher beschriebene
Liegenschafts-Verkauf des
Ludwig Bäuerle, Weg-
ger's, kein günstiges Resul-
tat geliefert, so wird ein wiederholter
Verkauf vorgenommen werden, und
wird hiezu

Donnerstag der 10. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
anberaumt.
Die Kaufs Liebhaber haben sich um
gedachte Zeit und Stunde auf hiesigem

Den 21. Februar 1853.

Schultheißen-Amt.
Gutekunst.

Beihingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger - Anruf.

Um die Verlassenschaft des
Johann Martin Gunther, Schmid's,
und dessen Ehefrau mit Sicherheit

Rathhaus einzufinden, und zwar gus-
warige mit Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen.

Den 5. März 1853.

Schultheißenamt.
Buhler.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Michael
Mast, Bürgers und Webers dahier,
werden dessen Ge-
bäude und Liegen-
schaft im öffent-
lichen Aufstreich ver-
kauft werden, und ist hiezu



Montag der 21. März 1853,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt worden. Dasselbe besteht in
einem zweistöckigen Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach, oben
im Dorf,

Anschlag 250 fl.,
1/2 Viertel Garten beim Haus,
Anschlag 25 fl.,
den vierten Theil von 2 Morgen
3 Viertel 10 Ruthen Wiesen im
untern Schornhardt,

Anschlag 20 fl.,
2 Viertel 12 1/4 Ruthen Acker im
wilden Kirsbaum,
Anschlag 25 fl.,
den vierten Theil von 2 Morgen
1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen, der
Kußbaumacker,

Anschlag 30 fl.,
die Hälfte von 1 Morgen der
Grundacker,
Anschlag 20 fl.,
2 Viertel in der Buchen,
Anschlag 20 fl.,
3 Viertel 6 1/2 Ruthen Acker beim
Haus,

Anschlag 60 fl.,
Die Liebhaber hiezu werden auf
obige Zeit eingeladen, auswärtige un-
bekannte Käufer haben sich mit obrig-
keitlich belaubigten Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen zu versehen.
Den 21. Februar 1853.

Schultheißen-Amt.
Gutekunst.

vertheilen zu können, werden sowohl
die eigenen, als den Erben etwaig
unbekannte Bürgschafts-Gläubiger
derselben anmit aufgefordert, ihre
Forderungen
binnen 15 Tagen

a dato bei unterzeichneter Stelle um
so gewisser anzumelden, als nach Ab-
lauf dieser Frist auf solche keine Rück-
sicht mehr genommen werden könnte.
Den 5. März 1853.

Waisengericht.
Vorstand: Braun.

W a r t h,
Gerichtsbezirks Nagold.

Auswanderung.

Die ledige Anna Barbara Luz,
Maurers Tochter, und Christina Kern
wollen nach Amerika auswandern, ver-
mögen aber keinen Bürgen zu stellen,
es werden nun Alle, welche aus ir-
gend einem Grunde Ansprüche an die-
selben zu machen haben, aufgefordert,
solche
binnen 8 Tagen a dato
bei unterzeichneter Stelle geltend zu
machen, andernfalls ihrer Auswan-
derung statt gegeben würde.
Den 12. März 1853.

Schultheißenamt.
Weber.

E n z t h a l,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse de Adam Rein-
hardt, Tagelöhners hier, wird des-
sen Liegenschaft, bestehend in:

G e b ä u :

Die Hälfte an einer zwei-
stöckigen Bebauung und
Scheuer auf der Peters-
mühle,



gerichtlicher Anschlag . . . 200 fl. ;
Wiesen und Ackerfeld:

die Hälfte an 1 Mo. gen 1 Bier-
tel 4 1/100 Ruthen beim Haus,
Anschlag 175 fl.,
die Hälfte an 1 Morgen 26 Ru-
then am Rothberg,

Anschlag 150 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel 1 Ruthe,
1 Viertel 16 1/2 Ruthen und
1 Viertel 33 Ruthen bei der Maien
Wasserstube,

Anschlag 125 fl.,
am 7. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dießigem Rathhaus dem Verkauf ausgesetzt. Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am 3. März 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Andreas Koch, Webers hier, findet am Dienstag dem 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier ein Verkauf nachstehender Realitäten statt, und zwar
Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer,

Anschlag 400 fl.;
Gärten und Wiesen:

7 Ruthen 2 1/2 Viertel 13 Ruthen im Greibel, 65 fl.,
1 Viertel 1 Ruthe im Hanfgärten, 66 fl.,
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 2 7/8 Ruthen im Breumuh, 115 fl.;

Mähfeld:
1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen im Schaidlesgründ, 100 fl.,
die Hälfte an 1 1/2 Viertel 10 Ruthen im Hobbolz, 20 fl.,
2 Viertel im Nibholz, 100 fl.;

Akerzergel Altenstaig:
2 1/2 Viertel im Leben, 75 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel auf der Höhe, 10 fl.,
2 Viertel auf dem Leben, 60 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel auf der Höhe, 10 fl.;

Akerzergel Waldsdorf:
1 Morgen 34,7 Ruthen im Steudberg, 100 fl.,
3 Viertel am Berg, 10 fl.,
die Hälfte an 1 Morgen auf dem Berg, 10 fl.;

Akerzergel Bösingen:
2 1/2 Viertel 9 5/8 Ruthen im Vogelstang, 70 fl.;

Mähfeld:
1 1/2 Viertel im Hobbolz, 30 fl.
Die Liebhaber werden nun eingeladen, sich um besagte Zeit bei der Verkaufs-Verhandlung einzufinden.
Den 28. Februar 1853.

Schultheißenamt
Welfer.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Joh. Martin Rapp, Tagelöhners hier, findet am Donnerstag dem 31. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus hier ein Verkauf seiner Liegenschaft statt, wo zum Verkauf kommt:

Gebäude:
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, Anschlag 325 fl.;

Wiesen:
1 Viertel 3 3/8 Ruthen im Greibel, 50 fl.,
1/4 an 1 Morgen 2 Viertel zu Obergründel, 40 fl.;

Mähfeld:
2 1/2 Viertel im Schientler, 100 fl.,
1 Viertel im Hummelberg, 40 fl.;

Akerzergel Altenstaig:
die Hälfte an 3 Viertel auf der Höhe, 10 fl.;

Schultheißenamt
Welfer.

**Ragold
Empfehlung.**
Guten Brantwein, à 24 fr., alten Frucht-Brantwein, à 34 fr. p. Maas empfiehlt
Gustav Gmelin.

**Ragold
Lehrlingsgesuch.**
Ein Metzger ist geneigt, unter äußerst billigen Bedingungen einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen. Wer, sagt
G. Zaiser.

**Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.**
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen zweifache Sicherheit 50 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Friedrich Kalmbach.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 5. März 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Fabier, gegossene 20 fr. 1 Pfd. Licher, gegossene 19 fr. 1 Pfd. Seife 14 fr.	
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Fleisch-Preise.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	20	5	39	4	251	4	1423	12	4 Pfd. Kernbrod . . . 11 fr.	Holz-Preise.			
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 9 "	Brodseiten, 1' breit:			
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weiz a 7 Esh. 3 Alt. 1 "	raube 30—36 "			
Haber	4	42	4	26	4	26	—	115	26	1 " Ochsenfleisch . . . — "	halbfaudere . . . 40 "			
Gerste	8	32	8	11	7	39	5	324	14	1 " Rindfleisch . . . 7 "	blinde 54 "			
Rübltrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Hammelfleisch . . . — "	Breiter, 1' br. . . . 16—18 "			
Bohnen 1 Gr.	1	56	1	46	1	3	7	54	52	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	9—10" br. . . . 14 "			
Weizen	—	—	1	30	—	1	4	18	—	1 " Schweinefleisch . . . — "	Rahmenbentel 10—12 "			
Roggen	1	14	1	13	1	1	5	15	46	abgezogen 9 "	Latten 3—4 "			
Wicken	—	—	—	56	—	—	1	—	56	unabgezogen . . . 10 "	Al. Buchenholz:			
Erbsen	2	—	1	55	1	1	3	21	6	pr. Röhre 13 fl. 12 "		pr. Röhre 13 fl. — "		
Linsen	—	—	1	38	—	—	2	3	46	Kett-Preise.		Al. Lannenholz:		
ein. Werke	—	—	1	—	—	—	2	2	—	1 " Schweine-Schmalz 24 "	gehöht 6 fl.		pr. Röhre 6 fl.	
Rog. Waren	—	—	1	16	—	—	5	6	20	1 " Rindschmalz . . . 24 "	geföhst 6 fl.		a) u	
										1 " Butter 18 "			geb	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

